

20 Jahre deutschsprachige Abteilung
am Tallinna Saksa Gümnaasium
1997 - 2017



Symposium Deutsch lokal - Deutsch global

*Zur aktuellen Bedeutung der deutschen Sprache im
europäischen und globalen Kontext*

Donnerstag, 12. Oktober 2017

11:00 Uhr – 17:00 Uhr (Aula TSG)



SILBERAUTO



STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE

DAAD
Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Teilnehmer:

Christoph Eichhorn, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Estland (Tallinn)

Dr. Mart Laanemäe, Botschafter der Republik Estland in Deutschland (Berlin)

Prof. Dr. Ulrich Ammon, Uni Duisburg-Essen

Prof. Gunnar Prause, Tallinn (TTÜ)

Dr. Heiko Marten (DAAD, Riga)

Dr. Rainer E. Wicke, Odenthal

Kristjan Randalu (Jazzpianist), Tallinn

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Deutschsprachigen Abteilung am Tallinna Saksa Gümnaasium in Tallinn findet **am Donnerstag, den 12. Oktober 2017, von 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr ein Symposium** in Kooperation mit dem Goethe-Institut Tallinn, der Tallinna Ülikool und dem DAAD unter dem Motto: „Deutsch lokal - Deutsch global - Zur aktuellen Bedeutung der deutschen Sprache im europäischen und globalen Kontext“ statt.

Anmeldungen bitte **bis spätestens zum 10. Oktober** an folgenden Link:

symposion@saksa.tln.edu.ee

Donnerstag, 12. Oktober 2017, ab 11:00 Uhr (Aula TSG)

Symposium „Deutsch lokal, Deutsch global“

- 11:00 Begrüßungen**
- 11:20 Kristjan Randalu:** „Die Bedeutung der deutschen Sprache für mich als Musiker“ (in Form eines Schülerinterviews)
- 11:40 Vortrag: Dr. Mart Laanemäe:** "Bildung auf Deutsch und für Deutsch"
- 12:15 Klasse 11a (Herbstgedichte)**
- 12:20 Vortrag: Prof. Gunnar Prause (TTÜ):** "Deutsch als Schlüssel zu Europa – Entwicklungen und Perspektiven“
- 13:00 Schulband**
- 13:15 Mittagspause (Schulmensa)**
- 14:00 Vortrag Dr. Heiko F. Marten (DAAD, Riga):**
"Deutsch in Estland heute: Eine ungewöhnliche Koalition sprachpolitischer Akteure"
- 14:35 Schulband**
- 14:45 Vortrag Prof. Ulrich Ammon (Uni Duisburg-Essen):**
"Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt - mit Blick auf die Situation in den baltischen Ländern"
- 15:30 Kaffeepause**
- 15:50 Vortrag: Rainer F. Wicke:** „20 Prinzipien eines schülerzentrierten und handlungsorientierten DaF-Unterrichts“

Ende spätestens 17:00 Uhr



Tallinna Saksa Gümnaasium
J. Sütiste tee 20
Tallinn 13411
Sekretariat: +372 652 2240
Fax: +372 652 2240
E-mail: kool@saksa.tln.edu.ee



„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“ (Victor Hugo)

Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen,

Sie (Euch) alle laden wir herzlich zum Konzert anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Deutschsprachigen Abteilung am

Freitag, den 13. Oktober, um 19:30 Uhr

in der Schwedischen St. Michaels-Kirche (Rüütli 9) ein.

Das Klavierquartett Hannover spielt Werke von Mozart, Pärt und Brahms.

Eintritt: 8.-€/ erm. 4.-€ (Abendkasse)

Dr. Wolfgang Jäger
(Leiter der Deutschsprachigen Abteilung)

Kaarel Rundu
(Schulleiter TSG)



Estland ist ein Teil meiner Geschichte.

Meine Familie väterlicherseits –eine Arztfamilie - hat bis 1939 in Viljandi gelebt. Schon als kleines Kind hörte ich Geschichten über die „alte Heimat“ – und das Leben dort - Gepflogenheiten der Menschen auf dem Land, allabendliche musische Zusammenkünfte und das wunderbare Essen. Dies haben wir auch als Kinder genießen dürfen.

2011 reiste ich das erste Mal nach Tallinn – um dort einem Konzertengagements Matthias Burghardts, Pastor der „Deutschen Erlösergemeinde Estland“, nachzukommen. Es folgten weitere Auftritte im Rahmen des „Saksa Kevad“ und ein Meisterkurs für Klavier und Kammermusik an der "Eesti Muusika -ja Teatriakademia" Tallinn für Klavier solo sowie für Klavier-Kammermusik.

Es war und ist ein wunderbares Gefühl, auf den Spuren meines Vorfahren unterwegs zu sein und gleichzeitig etwas zum aktuellen kulturellen Leben beizutragen. Auf diesem Weg habe ich wunderbare Menschen kennenlernen dürfen, die -je nach Berufung – ähnliches in Estland vorhaben.

Für mich ist Musik die Sprache, die alle Grenzen überwindet. Dies zeigt sich auch in der Musik Arvo Pärts. Seine Musik, seine Geschichte und sein Erfolg in Estland und in Europa zeigt, wie eng Osten und Westen zusammengehören können.

Dass heutzutage das Deutschlernen in Tallinn möglich ist, schließt für mich den Kreis von Vergangenheit und Gegenwart und bietet kommenden Generationen in Estland und Deutschland die Möglichkeit zu einem engen kulturellen und wirtschaftlichen Austausch.

Es ist mir eine große Ehre, anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Deutschsprachigen Abteilung des „Tallinna Saksa Gümnaasium“ das Jubiläumskonzert zu musizieren.

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“ (Victor Hugo)

Katharina Sellheim, Hannover im August 2017

Konzert anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Deutschsprachigen Abteilung am Tallinna Saksa Gümnaasium

Schwedische St. Michaelskirche Tallinn, Rütli 9

Freitag, 13. Oktober 2017, 19:30 Uhr

Programm

W.A. Mozart
(1756-1791)

Klavierquartett g-Moll, KV 478

Allegro
Andante
Rondo. Allegro moderato

Arvo Pärt (*1935)

**Mozart-Adagio für Violine, Violoncello und
Klavier**

Klaviertrio nach dem 2. Satz aus der Klaviersonate F-Dur KV189e (280)
von Wolfgang Amadeus Mozart

Johannes Brahms
(1833-1897)

Klavierquartett g-Moll, op. 25

Allegro
Intermezzo. Allegro ma non troppo – Trio Animato
Andante con moto
Rondo alla Zingarese. Presto

Klaviertrio Hannover und Olof von Gagern (Viola)

Lucja Madziar, Violine
Johannes Krebs, Violoncello
Katharina Sellheim, Klavier

Eintritt/Sissepääs: 8.-€/4.-€

Lucja Madziar (Violine)

Lucja Madziar wurde in Polen geboren und ist seit 2010 die 1.alternierende Konzertmeisterin an der Staatsoper Hannover.

Sie wurde noch während ihrer Schulzeit als Jungstudentin an die Hochschule für Musik und Theater in Rostock in die Klasse von Prof. Petru Munteanu aufgenommen und schloss dort ihr Studium mit Auszeichnung ab. Es folgte ein Studium bei Prof. Silvia Marcovici an der Kunstuniversität Graz. Die künstlerische Zusammenarbeit mit Ida Haendel und Shlomo Mintz sowie Meisterkurse bei Stefan Gheorghiu, Igor Ozim und Gerard Poulet bilden weitere Schwerpunkte in ihrem Werdegang.

Lucja Madziar spielt eine Violine von Carlo Landolfi aus dem Jahr 1759.



Olof von Gagern (Viola)

Olof von Gagern, geboren 1989 in Wolfenbüttel, studierte bei Tatjana Masurenko in Leipzig und im Rahmen des Erasmus Austauschprogramms bei Jean Sulem am CNSM in Paris. Inzwischen setzt er sein Studium bei Barbara Westphal in Lübeck fort. Er besuchte Meisterkurse bei Benjamin Rivinius, Hariolf Schlichtig, Volker Jacobsen, Roland Glassl und Tabea Zimmermann. 2014 gewann er den 3. Preis beim Hindemith Wettbewerb der Viola-Stiftung Walter Witte und im Januar 2015 ebenfalls den 3. Preis beim Felix Mendelssohn- Bartholdy Hochschulwettbewerb in Berlin. Von 2004 bis 2009 war er Mitglied und seit März 2007 Solobratschist des Bundesjugendorchesters. Weitere Orchestererfahrung sammelt er u.a. als Solobratschist beim Gürzenich Orchester Köln, dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg und dem WDR Sinfonieorchester. Von 2013 bis 2014 war er Akademist beim NDR Elbphilharmonie Orchester Hamburg. Ab der Saison 2016/2017 ist er als Vorspieler an der Staatsoper Hannover engagiert.

Olof von Gagern widmet sich intensiv der Kammermusik: Er trat beim Beethovenfest in Bonn und beim Brahms-Festival in Lübeck u.a. zusammen mit Künstlern wie Sabine Meyer, Jens Peter Maintz und Wolfgang Emanuel Schmidt auf. Außerdem ist Olof von Gagern Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes, der Stiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz und der Jungen Musiker- Stiftung Bayreuth.

Er spielt eine Viola von Paolo Antonio Testore (Mailand 1749), die ihm die Deutsche Stiftung Musikleben aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds leihweise zur Verfügung stellt.



Johannes Krebs (Violoncello)

ist einer der meistbeachteten und facettenreichsten Musiker seiner Generation.

Nach Cello- und Kammermusikstudien in Hannover, Madrid, Basel und Köln bei Frans Helmerson, Friedrich-Jürgen Sellheim, Klaus Heitz und Reinhard Latzko und Meisterkursen bei Boris Pergamenschikow, Bernhard Greenhouse, Wolfgang Boettcher, Siegfried Palm, Mario Brunello, Menahem Pressler, Yehudi Menuhin, Ralph Gothoni und Rainer Schmidt gewann er zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben und ist als Solist mit Orchestern und als gefragter Kammermusiker weltweit in Konzertsälen und auf renommierten Festivals (u.a. Schleswig Holstein Festival, Braunschweig Classix, Casalsfestival) zu erleben.



Als Solist spielte er in der letzten Zeit unter so namhaften Dirigenten wie Ingo Metzmacher, Christopher Hogwood, Marco Letonja, Markus Poschner u.a.

Von 2002-2006 war er stv. Solocellist der Philharmoniker Hamburg, wo ihm der begehrte Eduard-Söring Preis verliehen wurde. Seit 2006 ist er 1. Solocellist der Bremer Philharmoniker. Mit besonderer Leidenschaft widmet er sich auch dem Unterrichten. So betreut er seit 2009 eine eigene Celloklasse an der Hochschule für Künste Bremen und leitet mit großem Engagement seit Jahren die Cellogruppenproben der Hamburger und Bremer Landesjugendorchester, der Jungen Deutschen Philharmonie und der Jungen Norddeutschen Philharmonie.

Er gibt regelmäßig Meisterkurse in Deutschland, Polen, Italien und Spanien und unterrichtet im WS 2015/16 als Gast an der Musikakademie Krakau.

Johannes Krebs spielt auf einem prachtvollen Cello von Carlo Antonio Testore, Mailand 1746.

Katharina Sellheim (Klavier)

Katharina Sellheim erwies sich als souveräne Musikerin mit reifen pianistischen Fähigkeiten, die für die Zusammenarbeit mit jungen Sängern wie geschaffen und äußerst effektiv wirkte. Ihr großer Repertoire-Überblick, auch auf solistischem Gebiet, mitsamt ihrer Fähigkeit, sensibel auf die verschiedensten Charaktere einzugehen, macht sie zu einer idealen Anregerin und Leiterin für alle, die sich ihr anvertrauen.'(Dietrich Fischer-Dieskau)

Die Pianistin Katharina Sellheim zeichnet sich durch musikalische Vielseitigkeit aus und wird als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin engagiert. Rezitals und Konzerte mit Orchester gab sie in wichtigen Musikstädten Europas. Sie ist regelmäßig auf internationalen Festivals zu Gast, wie zuletzt beim Beethoven-Fest Bonn, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Internationalen Musiktagen Goslar, dem Heidelberger Frühling, den Tiroler Festspielen, dem „Saksa Kevad“ in Tallinn u.a.



Katharina Sellheim ist Klavierpartnerin renommierter Künstler. Zu ihren Partnern zählen Preisträger internationaler Wettbewerbe, Mitglieder der Berliner und Münchner Philharmoniker sowie Sängerinnen und Sänger der Hamburger Staatsoper u.a.

Dietrich Fischer-Dieskau engagierte sie für die Begleitung der Konzerte seiner Meisterkurse in Sankt Paul mit Mörike- und Goethe-Liedern von Hugo Wolf. Sie konzertiert zudem regelmäßig im Duo Sellheim mit ihrem Bruder Konstantin Sellheim. Und auch mit ihrem Klaviertrio Hannover ist Katharina Sellheim im In- und Ausland zu hören.

Neben ihrer Konzertlaufbahn gibt Katharina Sellheim ihr Wissen gern als Dozentin weiter. Sie unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, lehrte bei Meisterkursen in China, Estland u.a. und folgte der Einladung zu einer Gastdozentur **der** "Barenboim-Said Foundation", für die sie in Ramallah, Jerusalem und anderen Städten in Palästina und Israel unterrichtete und konzertierte. Außerdem setzt sich die Pianistin im Rahmen des Projektes "Rhapsody **in School**" für Musikvermittlung ein, geht in Schulen und bringt Kindern und Jugendlichen klassische Musik nahe. Katharina Sellheim erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling, Prof. Markus Becker und Germaine Mounier in Hannover und Paris. Sie war u.a. Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Zudem ist sie 1. Preisträgerin des Gedok-Musikwettbewerbes. Wichtige Impulse gaben Paul Badura-Skoda und Eckart Sellheim sowie Norman Shetler und Dietrich Fischer-Dieskau.